

Pressemitteilung, 05.09.2025

Krammer: „Lückenlose Aufklärung und volle Transparenz“

Musikschulverbands-Obmann informierte in Sondersitzung zum Prüfbericht der Gemeindeaufsicht

Im Rahmen einer Sondersitzung am Donnerstag, 4. September 2025, sorgte Musikschulverbands-Obmann Bürgermeister Werner Krammer für volle Transparenz bezüglich der aktuellen Ereignisse rund um den Musikschulverband Waidhofen/Ybbstal.

Anwesend waren der Musikschulverbands-Vorstand, alle vertretenen Gemeinden, der Prüfungsausschuss des Verbands, in dem neben der VP auch Vertreterinnen und Vertreter der SPÖ, Grüne und MFG vertreten sind sowie Mandatäre fast aller Fraktionen des Waidhofner Gemeinderates (FPÖ, Liste FUFU, SPÖ, WVP, MFG).

Der Stadtchef betonte eingangs die hervorragende pädagogische und künstlerische Arbeit der Musikschule, die zu keinem Zeitpunkt in Frage stand und informierte alle Anwesenden über die Erkenntnisse aus dem Prüfbericht der Gemeindeaufsicht, der seit Montag, 1. September auf der Website des Musikschulverbandes Waidhofen/Ybbstal online steht.

„Das Ergebnis dieses Berichts hat auch mich überrascht und massiv enttäuscht. Wir werden alles Nötige dafür tun, um in dieser Angelegenheit für eine lückenlose Aufklärung zu sorgen und wir werden den Prozess von ausgewiesenen externen Experten begleiten lassen, um hier vollkommene Klarheit zu erhalten“, kündigt Verbandsobmann Bürgermeister Krammer an.

Zum Hintergrund

Im Rahmen der interimistischen Leitung der Musik- und Kunstschule Waidhofen/Ybbstal traten im Juni 2025 erste Unregelmäßigkeiten zu Tage, die auf gesetzlich nicht gedeckte Handlungen in der Vergangenheit zurückzuführen sind. „Ich habe daraufhin umgehend eine Prüfung durch die Gemeindeaufsicht sowie durch das Musik- und Kunstschulmanagement veranlasst. Wenn es um Steuergelder und den Missbrauch von Vertrauen geht, darf es keine Rücksicht auf Namen,

Seite 1/2

Ansehen, Partei oder Verdienste geben – nur volle Aufklärung. Auch um jene zu schützen, die im Verband hervorragende und korrekte Arbeit leisten“, so Krammer.

Unmittelbar Konsequenzen gesetzt

Verbandsobmann Krammer erläuterte den 60-seitigen Prüfbericht allen Anwesenden und betonte: „Die Musikschule agierte seit der Gründung des Musikschulverbandes stets höchst autonom. Wir nehmen die Erkenntnisse aus dem Prüfbericht sehr ernst, haben umgehend gehandelt und der Lohnverrechnung sowie der Buchhaltung der Musik- und Kunstschule Waidhofen/Ybbstal Mitarbeiter des Magistrats mit entsprechender Fachexpertise unterstützend zur Seite gestellt.“ Auch die Staatsanwaltschaft wurde bereits durch die Gemeindeaufsicht eingeschaltet.

Die nächsten Schritte

Folgende Maßnahmen wird Verbandsobmann Werner Krammer dem Vorstand in der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorlegen:

- Die Aufarbeitung des Prüfberichts muss innerhalb von drei Monaten erfolgen. Mit der Durchführung soll Obmann-Stellvertreter Bürgermeister Gerhard Lueger beauftragt werden.
- Die Beiziehung eines externen Beraters zur Begleitung des Prozesses und Implementierung eines wirksamen internen Kontrollsystems.
- Die Beistellung von erfahrenen Magistratsmitarbeitern zur Unterstützung in finanziellen Angelegenheiten, der Buchhaltung und Lohnverrechnung.
- Neuverteilung der Aufgaben im Team rund um die neue Direktorin Mag. Sandra Stini.
- Intensivierung der Prüfungen durch den Prüfungsausschuss als Maßnahme der internen Revision.

Unmittelbar nach Eintreffen des Prüfberichts ließ Obmann Krammer diesen auf der Website des Musikschulverbandes online stellen. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://musikschulewaidhofen.at/pruefbericht-musikschulverband>